

Die selige Jungfrow der sol dimer barmhertzi-
 keit gesehigen der ir in sinen nöden mit ent-
 pfunden hat. wir frowen vnß wol das du vil
 ander tugent an dir hast. aber din barmhertzi-
 keit ist vnser wir loben din weikeit. wir ver-
 wunderen vnß dimer barmhertzi-
 keit. aber nit schmerck vnß arme kafs dan
 din barmhertzi-
 keit. die vmb vochen wir an
 die gedanken wir gar dir. die rufen wir züm
 dickeren mol an meman sol erschrecken gond
 zu ir. dan si ist fast süß vnd mil. durch louf
 alle ewangelien. Lüg ob du etwas sibarpf
 vnd hertes an ir sieh finden dar vmb du mit
 zu ir doifest genossen. dar vmb sollen wir
 mariam han zu einer müter mit Johanne.
 wollen echt wir si han zu einer helferin.
 den gerechten erwirbt si gnod. den sündere
 erwirbt si barmhertzi-
 keit. dar vmb beisset
 si ein müter der barmhertzi-
 keit. In dem tod ist
 si vnß beschirm vnser sel von dem vigeud.
 vnd si führen zu der glorie solchs wirt alles
 bestimpt in diesem vers maria mater grē
 in misericordie. mit dem vers v du vf solt
 ston vnd nider gon. der ist also in lütische
 maria müter der gnoden ein müter der barm-
 hertzi-
 keit beschirm vnß vor dem vigeud vnd
 empoch vnß in der stund des todes. Erms de
 cassia sprucht vil hand ein grofs wunder mit
 was vrsach mit was müglichet vnd gewal-
 tes das mög sin das der Junger Johannes
 werd ein sun marie der müter gottes. vnd
 das die Jungfrow hab ein sun der do ist ein
 luter mensch die doch allem geboren hat got
 vnd menschen. vnd das zwo mütere syen ein
 lütteren menschen vnd gottes vnd ein men-
 schen solchs vermag die menschlich natur
 niemmer mer. das der si einer Jungfrowe sun

der doch geboren ist von einer Jungfrowe. s zer-
 störten frowen vnd müter. diese ding sint un-
 möglich aber nit vor got. es ist vor das wi-
 sus diese wort an dem crütz geredt hat es ist
 ourh vor das der liebgebet Junger die ge-
 schriben hat. vnd wir wüßzen das sin zügnuß
 wort ist. dar vmb ist es vnz not grofzer mil-
 tibat vnd ein ernstlichen gebettes sollen wir
 diese verborgene heimlichkeit verston das der
 der Jungfrowen sinder von ir Schwester gebo-
 ren ist. Dise wort werden nit von dem herte
 mit fleischlichen verstanden. do ist ein geistlicher
 sin das bi der müter die grantz cristenlich klich
 verstanden wirt die bi dem crütz alzit ston ist.
 vnd bi Johanne wirt verstanden ein verfluche
 besondere sel. dan das wort sun ist ein wort
 der liebe dar vmb ein verflucher crütz trager. x.
 godt in die liebe der heiligen klichen das er bil-
 lich ein liebhaber gebeßen wnd. vnd das der
 self liebhaber des nutz die klichen hab zu einer
 müter. welche klich den selfen liebhaber vß. x.
 geboren hat. vnd wirt hie die müter maria
 ein müter der gnoden vnd barmhertzi-
 keit ge-
 geben für salome die do ist ein müter der na-
 tur. vnd dar vmb ist Jh Johannes mit dem mi-
 der ein sun der zerstörten müter der natur so
 er zu einem sun geben wirt der Jungfrowen
 einer müter der gnoden vnd barmhertzi-
 keit.
 als der apostel paulus sprucht von dem fleisch-
 lichen konnit man zu der erkantnis der geist-
 lichen ding. vnd also hat vns xps alle erwelt
 durch die gnod das wir weren sun seiner rei-
 ne müter. uber liz. disz ding mit fliz das du
 es recht verstandest. Ein gebet fast gut
 vnd andechtig des geistlichen seligen mitters
Otto mornimundens von vnser lieben frowe
 so er über diese wort schribt / sprucht er vnder